

**Beschäftigungsfähigkeit nachhaltig sichern! Fachtagung am 30.11.2007 in Bremen**

## **Kontakt**

**Fachdienste für Arbeitsschutz der Freien Hansestadt Bremen**

**Reinhard Gronau  
Ltd. Sicherheitsingenieur , CDMP**

**Tel.: 0421 - 361 - 4145**

**Email: [rgronau@arbeitsschutz.bremen.de](mailto:rgronau@arbeitsschutz.bremen.de)**



## **Kontakt**

**Fachdienste für Arbeitsschutz der Freien Hansestadt Bremen**  
**Bettina Meyer**  
**Ärztin f. Arbeits- u. Allgemeinmedizin , CDMP**

**Tel.: 0421 - 361 - 13466**

**Email: [bmeyer@arbeitsschutz.bremen.de](mailto:bmeyer@arbeitsschutz.bremen.de)**

**- Darstellung von Synergieeffekten anhand eines praktischen Beispiels -**



## **Arbeitsschutz und BEM-Synergieeffekte**

**Theoretische Überlegungen auf der Basis des**

**§ 5 Arbeitsschutzgesetz**

**(„Beurteilung der Arbeitsbedingungen“)**

**Synergetische Formel: „2 + 2 = 5“**

**„Im Zusammenwirken von Arbeitsschutz und BEM lassen sich bessere Ergebnisse erzielen als sich aus der Summe der einzelnen Disziplinen (AS und BEM) ergibt.“**

**5 Thesen zur Erfüllung der Synergetischen Formel „2 + 2 = 5“**

- These Nr. 1:** ● BEM erhöht das Methodeniveau im Rahmen der Umsetzung von § 5 ArbSchG (Gefährdungs- und Belastungsanalysen)
- These Nr. 2:** ● Organisationseinheiten mit einer Häufung von BEM - Fällen zeigen eine größere Bereitschaft zur Optimierung der innerbetrieblichen Arbeitsschutz - Organisation
- These Nr. 3:** ● „Ist - Aufnahmen“ aus AS - und BEM - Prozessen können Beiträge zur Verbesserung der Ablauforganisation liefern

- These Nr. 4:** ● BEM fördert die Bereitschaft zur Einführung integrierter Gesundheitsmanagementsysteme (Disability Management) bzw. von ISM generell
- These Nr. 5:** ● BEM ist ein Suchverfahren zur Harmonisierung von Arbeitsplatzanforderungen und Fähigkeitsprofilen. BEM wird die Akzeptanz für Profilvergleichssysteme im AS erhöhen, denn diese helfen bei einer objektiven und transparenten Eingliederung